

**Herbert Kickl**  
Bundesminister

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMI-LR2220/0082-II/7/2019

Wien, am 14. März 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Nationalräte Daniela Holzinger-Vogtenhuber, BA, Dr. Peter Pilz, Kolleginnen und Kollegen haben am 21. Jänner 2019 unter der Nr. **2639/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Anbahnung von neuen Geschäften mit Airbus und Eurofighter“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den untenstehenden Fragen möchte ich einleitend darauf hinweisen, dass sich die Bundesregierung zu Transparenz und Qualität in der Praxis des Vergabewesens bekennt. Dabei werden sämtliche potentielle Vertragspartner u.a. auch auf Rechtskonformität geprüft. Die Bundesregierung vertraut selbstverständlich auch auf die Arbeit des Eurofighter-Untersuchungsausschusses als demokratisches Kontrollinstrument des Parlamentes und wird dessen Ergebnisse zur Kenntnis nehmen.

**Zur Frage 1:**

- *Vertreten auch Sie den Grundsatz, dass man mit Betrugsverdächtigen keine Geschäfte macht?*

Es wird auf die Einleitung verwiesen. Im konkreten Fall betrifft dieser Beschaffungsvorgang keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Inneres.

Im Übrigen darf darauf hingewiesen werden, dass dem Fragerecht gemäß Art. 52 B-VG und § 90 des Geschäftsordnungsgesetzes 1975 nur Handlungen und Unterlassungen unterliegen (vgl. Morscher, Die parlamentarische Interpellation, 1973, 434 f.; Nödl, Parlamentarische Kontrolle, 1995, 104 f.; Atzwanger/Zögernitz, Nationalrat-Geschäftsordnung, 1999, 366). Kein Gegenstand des Interpellationsrechts sind daher bloße Meinungen (auch: Rechtsmeinungen). Das Fragerecht dient somit insbesondere auch nicht dazu, Rechtsmeinungen von Bundesministern oder Bundesministerien einzuholen.

**Zu den Fragen 2, 2a und 2b:**

- *Hatten Sie seit Ihrem Amtsantritt als Bundesminister für Inneres Kontakte mit Vertretern oder Vertreterinnen von Airbus, Eurofighter oder einem mit diesen verbundenen Unternehmen?*
- *Wenn ja, mit wem, wann und zu welchem Zweck (bitte um chronologische Auflistung aller Kontakte)?*
- *Wenn ja, welche Inhalte wurden mit den Vertretern und/oder Vertreterinnen von Airbus und/oder Eurofighter besprochen?*

Nein.

**Zur Frage 3:**

- *Werden Sie die Verhandlungen über neue Beschaffungen mit Airbus und Eurofighter sowie mit diesen verbundenen Unternehmen so lange aussetzen, bis die anhängigen Betrugsverfahren abgeschlossen sind?*

Da zurzeit keine Verhandlungen über neue Beschaffungen stattfinden, stellt sich diese Frage nicht.

Herbert Kickl



